



**Betreff:** öffentlich  
**Vorübergehende Übertragung der Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten**

**bezüglich  
DS Nr.:**

Erstellungsdatum 18.12.2003

Eingang 902:

Einreicher: Oberbürgermeister

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung

Gremium

21.01.2004 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

**Inhalt der Mitteilung:** Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

Mit Wirkung vom 01. Januar 2004 wird die Gleichstellungsbeauftragte (GBA), Frau Susanne Melior, als Nachrückerin auf der Liste der SPD Mitglied des Brandenburgischen Landtages. Die Mandatsübernahme endet am 19. September 2004 mit der Wahl des neuen Landtages. Nach dem brandenburgischen Abgeordnetengesetz gibt es die Pflicht des Arbeitgebers, den Arbeitsplatz freizuhalten. Die für 5 Jahre befristete Bestellung von Frau Susanne Melior zur Gleichstellungsbeauftragten endet am 30. November 2004.

Die Stadtverordnetenversammlung bestellt dann gemäß § 8 Abs. 1 Hauptsatzung eine Gleichstellungsbeauftragten für weitere 5 Jahre.

Für die Zeit vom 01. Januar 2004 bis zum 19. September 2004 wird die Stelle der GBA befristet durch hausinterne Besetzung wahrgenommen. Der Oberbürgermeister beauftragt Frau Cornelia Pilz mit der Wahrnehmung der Aufgaben der GBA. Die Stelle wird gemäß Stellenplan bewertet mit der Vergütungsgruppe IV a. Die Büroleitung des Büros für Gleichstellung wird auf Frau Magdolna Grasnack übertragen. Die Vertretung in organisatorischen Angelegenheiten bleibt wie bisher beim Behindertenbeauftragten Uwe Högemann. Die Unterschriftenregelungen sind anzupassen.

**Beratungsergebnis**

Zur Kenntnis genommen:

Gremium:

Sitzung am:

zurückgestellt

zurückgezogen

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Büro der Stadtverordnetenversammlung

